

# Der einzige Ueberlebende einer vierzigköpfigen Besatzung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 47

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757229>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





### Was übrig blieb

von dem italienischen Bombenflugzeug, das auf einem Flug von Rom nach Gaeta im Lepinigebirge beim Dorfe Roccaporga abstürzte und verbrannte. Von der Besatzung konnte sich der Pilot, ein Hauptmann, mit dem Fallschirm retten, zwei weitere Offiziere und zwei Soldaten der Besatzung wurden getötet. Der Apparat fiel in eine Häusergruppe. Im Augenblick, da die Bewohner des Dorfes sich um die Trümmer versammelt hatten und mit den Aufräumungsarbeiten beginnen wollten, explodierte das Benzinreservoir der Maschine, das 3000 Liter Brennstoff enthielt. Diese Explosion tötete 16 Menschen, so daß die Zahl der Todesopfer dieses Absturzes sich auf 20 beläuft.

## Der einzige Ueberlebende einer vierzigköpfigen Besatzung

Dem furchtbaren Sturm, der in den Tagen vom 7. bis 9. November den Nordatlantik peitschte, fiel auf der Fahrt von Hamburg nach New York das deutsche Motorschiff «Isis» zum Opfer. Die «Isis» war 4450 Tonnen groß und hatte 40 Mann Besatzung. 200 Kilometer von der irischen Küste entfernt sank das Schiff mit 39 Mann. Als einziger Ueberlebender konnte der 17jährige Schiffsjunge Fritz Röthke vom Dampfer «Westerland» gerettet werden. Als die «Isis» sank, wurde von einer schweren Sturzelle auch dieser Schiffsjunge ins Meer gespült. Eine halbe Stunde hielt er sich schwimmend über Wasser. Dann entdeckte er kieloben treibend ein Rettungsboot. Er schwamm zu ihm hin. Eine neue Sturzelle schlug das Boot um. Er kletterte hinein und trieb nun hilflos umher, bis die «Westerland» auf der Unfallstelle erschien und ihn aufnahm. Das Bild links unten ist von Bord der «Westerland» aufgenommen, fünf Minuten vor der Rettung des Schiffsjungen Röthke. Bild links oben: Schiffsjunge Fr. Röthke vor anderthalb Jahren, am Tage seiner Konfirmation.



### General Rydz-Smigly

Generalinspektor der polnischen Armee, ist zum Marschall von Polen ernannt worden.



Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.  
 Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790